



## WIENER ROTES KREUZ

### Datenschutzinformationen – Spenden an das St. Anna Kinderspital

Datenschutzerklärung gemäß Art 13 DSGVO

Stand März 2021

Das Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Wien („LV Wien“) ist Rechtsträger und Gesellschafter der St. Anna Kinderspital GmbH und Rechtsträger des St. Anna Kinderspital Fonds. Wenn Sie das Online-Spenden-Portal auf der Website des St. Anna Kinderspitals (<https://www.stanna.at/Spenden>) nutzen, oder direkt an das St. Anna Spendenkonto (IBAN AT66 1200 0506 1896 1900) mit dem Verwendungszweck „Spende für das St. Anna Kinderspital“ spenden, gelangen Ihre Spenden direkt an den zweckgebundenen St. Anna Kinderspital Fonds.

In diesem Dokument möchten wir Ihnen daher Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit Spenden, die Sie an den St. Anna Kinderspital Fonds tätigen, bereitstellen.

**Datenschutzrechtlicher Verantwortlicher** hinsichtlich der hier beschriebenen Verarbeitungstätigkeiten ist:

Österreichisches Rote Kreuz, Landesverband Wien  
Nottendorfer Gasse 21  
1030 Wien  
ZVR-Zahl: 981591369

Den/die **Datenschutzbeauftragten** des LV Wien erreichen Sie unter:

Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Wien  
z.H. des Datenschutzbeauftragten  
Nottendorfer Gasse 21  
1030 Wien

bzw. per E-Mail unter [datenschutz@wrk.at](mailto:datenschutz@wrk.at).

#### 1. Umfang und Zwecke der Datenverarbeitung

##### a) Spenden über das Online-Spenden-Portal

Folgende Daten werden erhoben, wenn Sie über das Online-Spenden-Portal auf der Website <https://www.stanna.at/Spenden> spenden:

- Anrede/Titel
- Vor- und Nachname
- E-Mail-Adresse
- Ggf. Firma
- Anschrift
- Ggf. Geburtsdatum
- Ggf. Bankverbindung

Nach der Übermittlung Ihrer Spende über das Online-Spenden-Portal erhalten Sie eine einmalige Bestätigung per E-Mail.

Für die Abwicklung der Online-Spenden über die Website des St. Anna Kinderspital zieht der LV Wien die Altruja GmbH als Auftragsverarbeiterin heran. Die Altruja GmbH wurde gemäß Art 28 DSGVO vertraglich verpflichtet, Ihre Daten ausschließlich entsprechend unseren Weisungen, unter Einhaltung hinreichender Datensicherheitsmaßnahmen und im Einklang mit den Vorgaben der DSGVO zu verarbeiten. Informationen zur Online-Fundraising-Software der Altruja GmbH finden Sie unter <https://www.altruja.de/datenschutz.html>.

Mit den im Zuge Ihrer Online-Spende an den St. Anna Kinderspital Fonds an uns übermittelten Daten wird, sofern noch nicht vorhanden, ein Datensatz in der Spender\*innen-Datenbank des St. Anna Kinderspital Fonds angelegt, dem eine Spendennummer zugewiesen wird. Dies dient einerseits der Erfüllung gesetzlicher Pflichten (insbesondere der Erfüllung der Aufbewahrungspflicht des § 132 BAO), andererseits möchten wir dadurch sicherstellen, dass wir im Falle einer erneuten Spende oder einer Kontaktaufnahme Ihrerseits alle von Ihnen getätigten Spenden Ihrer Person zuordnen und, sofern gewünscht, Ihren Datensatz vervollständigen können.

#### b) Spende per Banküberweisung

Wenn Sie nicht das Online-Spenden-Portal (lit a) nutzen, sondern per Erlagschein oder Einzelüberweisung spenden, werden zur Abwicklung Ihrer Spende die folgenden Daten (soweit Sie diese im Zuge der Spende bekannt geben) verarbeitet:

- Vor- und Nachname
- Bankverbindung
- Wenn bereits vorhanden: Adressaten-/Mitglieds-/Spendernummer

Mit den im Zuge Ihrer Spende an den St. Anna Kinderspital Fonds an uns übermittelten Daten wird, sofern noch nicht vorhanden, ein Datensatz in der Spender\*innen-Datenbank des St. Anna Kinderspital Fonds angelegt, dem eine Spendennummer zugewiesen wird. Dies dient einerseits der Erfüllung gesetzlicher Pflichten (insbesondere der Erfüllung der Aufbewahrungspflicht des § 132 BAO), andererseits möchten wir dadurch sicherstellen, dass wir im Falle einer erneuten Spende oder einer Kontaktaufnahme Ihrerseits alle von Ihnen getätigten Spenden Ihrer Person zuordnen und, sofern gewünscht, Ihren Datensatz vervollständigen können.

#### c) Zusendungen

Wir behalten uns vor, Ihnen im Namen des St. Anna Kinderspital Fonds für einen Zeitraum von 3 Jahren ab der letzten Spende Informationsmaterial, Spendenaufrufe und Dankschreiben per Post zuzusenden. Gegen die Verarbeitung Ihrer Daten für postalische Zusendungen können Sie jederzeit widersprechen, indem Sie sich per E-Mail an [datenschutz@wrk.at](mailto:datenschutz@wrk.at) oder postalisch an Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Wien, z.H. des Datenschutzbeauftragten, Nottendorfer Gasse 21, 1030 Wien, wenden.

Wenn Sie über das Online-Spenden-Portal spenden (Punkt 1 lit a) werden Sie darüber hinaus gefragt, ob Sie bis auf Widerruf Informationen zur Tätigkeit des St. Anna Kinderspitals per E-Mail erhalten möchten. Falls Sie durch Ankreuzen der Checkbox Ihre Einwilligung erteilen, können Sie diese jederzeit durch Klick auf den entsprechenden Link am Ende jeder E-Mail widerrufen.

Weitere Informationen zu Ihrem Widerrufs- und Widerspruchsrecht finden Sie unter Punkt 4.

#### d) Datenübermittlung an das BMF zum Zwecke der Spendenabsetzbarkeit

Wenn Sie uns im Zuge Ihrer Spende oder nachträglich Ihren vollständigen Vor- und Nachnamen laut Meldezettel und Ihr Geburtsdatum bekannt geben, sind wir gesetzlich dazu verpflichtet, zum Zwecke der Spendenabsetzbarkeit den Gesamtbetrag aller von Ihnen in einem Kalenderjahr an den LV Wien zugewendeten Beträge an das Bundesministerium für Finanzen (BMF) zu übermitteln.

Die Übermittlung erfolgt jeweils mit Ende Februar des Folgejahres elektronisch verschlüsselt im Online-Verfahren. Der Übermittlung Ihrer Daten an das BMF können Sie jederzeit per E-Mail an [spenden@wrk.at](mailto:spenden@wrk.at) widersprechen.

Bei Nichtbereitstellung der für die Spendenmeldung erforderlichen Daten können Ihre Spenden steuerlich nicht als Sonderausgaben berücksichtigt werden.

Informationen zur Spendenabsetzbarkeit finden Sie auf den folgenden Seiten:

- <https://www.rotekreuz.at/spendenabsetzbarkeit>
- <https://www.rotekreuz.at/ich-will-helfen/faqs-spenden>

Sie haben auch die Möglichkeit, Ihre Daten für die Spendenabsetzbarkeit direkt über ein Online-Formular (<https://participate.rotekreuz.at/spendenabsetzbarkeit/>) bekannt zu geben. Das Formular wird vom Österreichischen Roten Kreuz, Generalsekretariat für alle Landesverbände betrieben. Die von Ihnen angegebenen Daten werden, je nachdem, welches Bundesland Sie ankreuzen, an den zuständigen Landesverband weitergeleitet. Rechtsgrundlage hierfür ist Ihre Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO, die Sie durch Ankreuzen der entsprechenden Checkbox am Ende des Online-Formulars zum Ausdruck bringen:

Durch Übermittlung Ihrer Daten über das Online-Formular erteilen Sie somit dem Österreichischen Roten Kreuz, Generalsekretariat die Einwilligung, Ihre Daten an den zuständigen Landesverband weiterzuleiten, und uns als Landesverband den Auftrag, Ihre Daten zum Zweck der Meldung Ihrer Spenden an das BMF zu verarbeiten.

## 2. Rechtsgrundlagen

Die Verarbeitung von Spender\*innen-Daten zum Zweck der Administration und Abwicklung von Spenden beruht grundsätzlich auf den folgenden Rechtsgrundlagen:

- Art 6 Abs 1 lit b DSGVO - Erforderlichkeit für die Erfüllung eines Vertrags mit der betroffenen Person
- Art 6 Abs 1 lit c DSGVO – Erfüllung der steuerrechtlichen Buchführungspflicht des § 132 BAO (Aufbewahrung von Büchern und Belegen für 7 Jahre)
- Art 6 Abs 1 lit f DSGVO - Berechtigtes Interesse an der Administration, Verwaltung und Zuordnung einlangender Spenden

Hinsichtlich der postalischen Zusendungen gemäß Punkt 1 lit c, 1. Absatz, greift ebenfalls das berechtigte Interesse gemäß Art 6 Abs 1 lit f DSGVO, konkret unser Interesse daran, Spender\*innen über aktuelle Projekte und Tätigkeiten zu informieren, uns bei ihnen erkenntlich zu zeigen und ihr Interesse an unserer Tätigkeit aufrecht zu erhalten.

Rechtsgrundlage für die Übermittlung von Informationsmaterial per E-Mail (Punkt 1 lit c, 2. Absatz) ist hingegen die von Ihnen durch Ankreuzen der entsprechenden Checkbox erteilte Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit a DSGVO).

Rechtsgrundlage für die Übermittlung der Daten an das BMF (Punkt 1 lit d) ist Art 6 Abs 1 lit c DSGVO (Erfüllung einer rechtlichen Pflicht) iVm § 1 Sonderausgaben-Datenübermittlungsverordnung in der Fassung vom 01.12.2016.

## 3. Speicherdauer, Löschung von Daten

Die Daten von Spender\*innen werden grundsätzlich nach Ablauf von 7 Jahren ab dem Jahr des letzten Spendeneingangs gelöscht. Eine vorzeitige Löschung ist aufgrund der gesetzlichen Frist des § 132 BAO nicht möglich. Die Frist beginnt mit jeder einlangenden Spende neu zu laufen.

Sollten Sie vor Ablauf dieser Frist die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten begehren, setzen wir Ihre Daten unter Sperrvermerk. So stellen wir sicher, dass, abgesehen von der bloßen Speicherung zur Erfüllung der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht, keine weitere Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt.

## 4. Betroffenenrechte

Aus der DSGVO ergeben sich für Sie als von der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten betroffene Person die folgenden Rechte:

- **Recht auf Auskunft** über ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten gemäß Art. 15 DSGVO
- **Recht auf Berichtigung** unrichtiger oder die Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten gemäß Art 16 DSGVO
- **Recht auf Löschung** Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten gemäß Art 17 DSGVO, soweit die Verarbeitung nicht zur Erfüllung der Zwecke, für die sie erhoben wurden, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen weiterhin erforderlich ist
- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung** gemäß Art 18 DSGVO
- **Recht auf Datenübertragbarkeit** gemäß Art 20 DSGVO (= Bereitstellung der Daten in einem maschinenlesbaren Format oder Übermittlung der Daten durch uns an einen anderen Verantwortlichen)
- **Recht auf Widerspruch** gemäß Art 21 DSGVO gegen eine Verarbeitung, die auf der Rechtsgrundlage des berechtigten Interesses gemäß Art 6 Abs 1 lit f DSGVO beruht, und zwar
  - generell unter Angabe von Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben oder
  - ohne Angabe von Gründen, wenn es sich um eine Verarbeitung zum Zweck von Direktwerbung handelt (so zB im Fall der postalischen Zusendungen ohne explizite Einwilligung gemäß Punkt 1/b).
- **Recht auf jederzeitigen Widerruf** einer erteilten Einwilligung gemäß Art 7 Abs 3 DSGVO

Im Falle eines Widerspruchs gemäß Art 21 DSGVO bzw. eines Widerrufs gemäß Art 7 Abs 3 DSGVO führen wir die jeweilige Datenverarbeitung für die Zukunft nicht mehr fort. Ihre Daten werden gelöscht, sofern diese nicht

zur Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen weiterhin benötigt werden. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Zeitpunkt des Widerspruchs bzw. Widerrufs erfolgten Verarbeitung wird nicht berührt.

Sämtliche Betroffenenrechte können Sie geltend machen, indem Sie sich per E-Mail an [datenschutz@wrk.at](mailto:datenschutz@wrk.at) oder postalisch an Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Wien, z.H. des Datenschutzbeauftragten, Nottendorfer Gasse 21, 1030 Wien, wenden.

Wir bearbeiten Betroffenenbegehren stets so rasch wie möglich, jedenfalls binnen eines Monats. Sofern Sie nicht ausdrücklich anderes verlangen, erhalten Sie eine Bestätigung auf dem gleichen Weg, auf dem Sie sich an uns gewendet haben (z.B. Anfrage per E-Mail – Bestätigung per E-Mail). Beachten Sie bitte, dass im Fall von postalischen Berichtigungsbegehren (z.B. Adress- oder Namensänderung) nicht zwingend eine schriftliche Bestätigung der Bearbeitung erfolgt, sofern Sie durch Erhalt der nächsten Zusendung innerhalb eines Monats Kenntnis von der erfolgten Berichtigung erlangen.

Gemäß Art. 77 DSGVO steht Ihnen schlussendlich noch das Recht zu, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In Österreich ist die zuständige Aufsichtsbehörde die Datenschutzbehörde, Barichgasse 40-42, 1030 Wien, Telefon: +43 1 52 152-0, E-Mail: [dsb@dsb.gv.at](mailto:dsb@dsb.gv.at), Web: [www.dsb.gv.at](http://www.dsb.gv.at). Gemäß § 24 Datenschutzgesetz (DSG) muss eine Beschwerde binnen eines Jahres nach Kenntnis von dem beschwerenden Ereignis, längstens aber binnen 3 Jahren, nachdem das Ereignis behauptetermaßen stattgefunden hat, eingebracht werden.